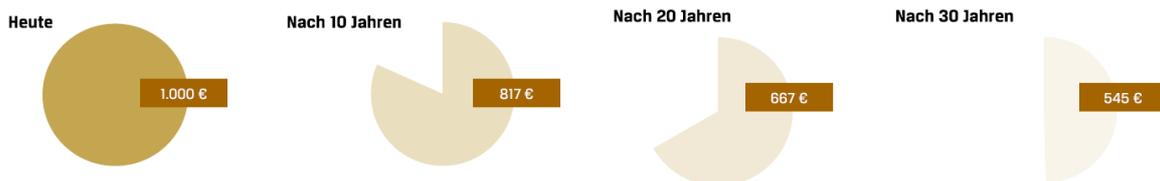


Was passiert mit der Inflation?

Inflation war in den vergangenen Jahren ein fast vergessenes Thema. Im Zuge der riesigen Corona-Hilfsprogramme rücken Inflations Sorgen wieder mehr in den Mittelpunkt von Anlegern. Der Strategiewechsel der US-Notenbank, dass es zukünftig auch „etwas mehr Inflation sein darf“, verstärkt die Inflationsbefürchtungen. Zu Recht?

Welche Wirkung hat Inflation auf Vermögen?

Was mit Vermögen längerfristig geschieht, wenn die Inflation die Zinsen um 2% übersteigt, soll Ihnen nachfolgende Grafik verdeutlichen:



Quelle: Steinbeis & Häcker

Warum ist Inflation aktuell kein Thema?

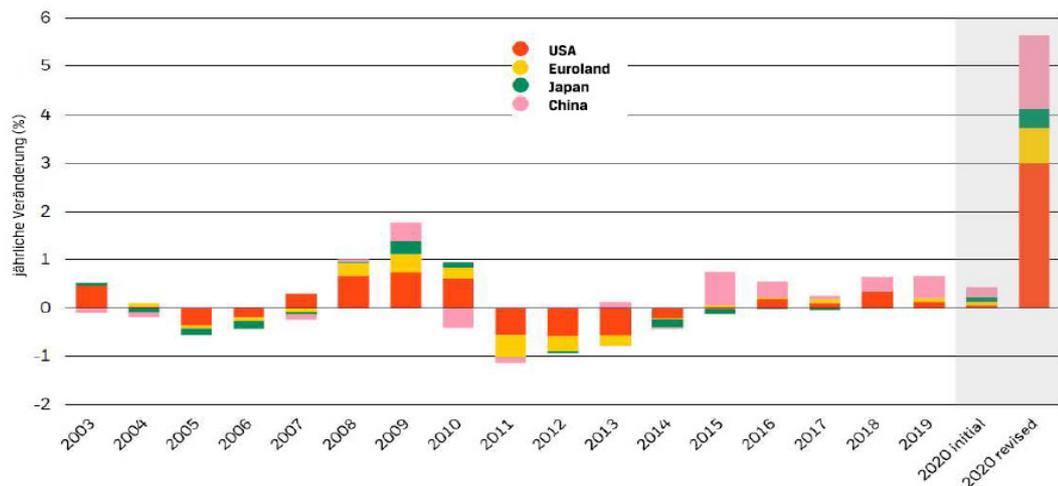
Die Wachstumsraten in den einzelnen Volkswirtschaften sind stark gefallen was dazu führte, dass die Inflationsrate in wichtigen Wirtschaftsländern nahezu null beträgt. Dies gilt auch für die Inflationserwartung. Für viele Marktteilnehmer sind steigende Inflation und als Folge hiervon steigende Zinsen derzeit nicht denkbar.



Quelle: Flossbach von Storch

Könnte Inflation wieder ein „heißes Eisen“ werden?

Staaten und Notenbanken weltweit haben durch das schnelle Eingreifen die negativen wirtschaftlichen Folgen durch die Corona-Krise abgemildert. Unterm Strich stehen ein starkes Anwachsen der Notenbankbilanzen, ein rasanter Anstieg der Geldmenge und die größten Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaftsgeschichte (siehe Grafik).



Quelle: Black Rock

Im Gegensatz zur Finanzmarktkrise 2008/2009 trifft der Corona-Schock nicht nur die Finanzwirtschaft, sondern die gesamte Wirtschaft weltweit. Ein weiterer Unterschied ist, dass durch die Zentralbanken über die Kreditinstitute das „neue Geld“ bereits bei den Bürgern und Unternehmen ankam. Vermutlich werden irgendwann die Ängste vor Corona weniger und die Menschen werden das zusätzliche Geld ausgeben. Negative Zinsen für verzinsliche Anlagen und Bankeinlagen werden diese Bereitschaft zusätzlich erhöhen.

Die Erfahrung aus der Finanzkrise hat ebenfalls gezeigt, dass eine Verringerung der Notenbankbilanzen und eine Reduzierung des neu geschaffenen Geldes ohne wirtschaftlich negative Folgen nur schwerlich möglich ist. Niedrige Zinsen stabilisieren das Wirtschafts- und Finanzsystem und Inflation hilft den Staaten beim Abbau der Schuldenlast.

Es droht eine Umkehr des seit vielen Jahren andauernden Trends zu immer geringeren Inflationsraten.

Wie schütze ich mein Vermögen vor Inflation?

Das Gebot der Stunde heißt Investieren in Substanzwerte: vor allem Edelmetalle, Aktien, Immobilien und Rohstoffe sind inflationssensitive Anlageklassen.

Sie möchten wissen, wie eine ausgewogene auf Sie passende Sachwertestrategie aussehen kann?

Sprechen Sie uns gerne an.